

# Warum Grund- und Mittelschulen vom Lehrermangel stärker betroffen sind

Es fehlt an Lehrerinnen und Lehrern, das wirkt sich auf das Unterrichtsangebot aus – auch im Kreis Dillingen. Was das für den Schulstart am Dienstag bedeutet.

**Fakt ist:** Zum Schulanfang am 13. September fehlen Lehrerinnen und Lehrer. Kultusminister Michael Piazzolo erklärte diese Woche, dass es zwar in Bayern so viel Lehrkräfte wie noch nie gebe. Aber es sind immer noch zu wenig, es herrscht Personalnot an den Schulen. Ist das auch im Landkreis Dillingen so?

**Andrea Eisenreich:** Das Budget an zugewiesenen Lehrerstunden ist auch im Landkreis Dillingen höher als die tatsächlich vorhandenen personellen Ressourcen, die sich nicht zuletzt durch das Beschäftigungsverbot für schwangere Lehrkräfte anhaltend reduzieren. Allerdings wird das Defizit – wenn gleich nur teilweise – durch die befristete Beschäftigung von Personen mit sehr unterschiedlicher pädagogischer Qualifikation und Vorerfahrung ausgeglichen. Weitere Lehrerstunden konnten durch Zeitaufstockungen, vorzeitige Rückkehr von Lehrkräften aus der Elternzeit oder Hinausschieben des Ruhestands gewonnen werden.

## Wie kann man dem Personalproblem entgegenwirken?

**Eisenreich:** Die Personalakquise ist äußerst schwierig und zeitaufwendig, da die Zahl der geeigneten Bewerber begrenzt und die Situation bayernweit insgesamt angespannt ist. Zusätzlich stehen im ländlichen Bereich weniger Studentinnen und Studenten zur Verfügung, weil diese während des Semesters überwiegend am jeweiligen Studienort wohnen. Zwangsläufig bedeutet dies Einschränkungen bei den Unterrichtsangeboten, von denen die Mittelschulen etwas stärker als die Grundschulen betroffen sind.

## Was heißt das konkret?

**Eisenreich:** Im Grundschulbereich entfallen einzig die Sprach-Vorkurse für die Vorschulkinder, im Bereich der Mittelschulen stehen



In Bayern herrscht Lehrermangel. Das betrifft auch den Landkreis Dillingen. Zwar sind alle Stellen besetzt, aber manche Unterrichtsangebote finden nur eingeschränkt statt. Foto: Peter Endig, dpa (Symbolbild)

weniger Lehrerstunden für zusätzliche Förderung und Differenzierung oder die Übertrittsbegleitung zur Verfügung. Außerdem muss teilweise auf den differenzierten Sportunterricht verzichtet werden. Insgesamt gibt es sowohl im Grund- als auch im Mittelschulbereich weniger Spielräume für Gruppenbildungen als bisher. Der Pflichtunterricht in den Regelklassen, die in vollem Umfang gebildet wurden, kann aber – sofern sich krankheits- und schwangerschaftsbedingte Ausfälle nicht noch erhöhen – komplett abgedeckt werden. Die Maßnahmen des Programms „gemeinsam.Brücken.bauen“ zum Abbau der pandemiebedingten Defizite werden im Schuljahr 2022/2023 ebenfalls fortgesetzt.

## Woran liegt es, dass es wohl immer weniger

## Schülerzahlen im Kreis Dillingen 2022/23

- Insgesamt gibt es im Landkreis Dillingen 3702 Grundschulern und -schüler. Davon haben 991 ihren allerersten Schultag.
- Insgesamt sind es 168 Grundschulklassen mit einer durchschnittlichen Klassenstärke von 22,03 Kindern.
- 1811 Buben und Mädchen besuchen

nun die Mittelschulen im Kreis Dillingen. 95 Klassen mit je einer durchschnittlichen Stärke von 19,06 Kindern sind vorgesehen.

- Bedeutet in der Summe: 5513 Kinder beginnen am Dienstag in den Grund- und Mittelschulen das neue Schuljahr 2022/23. Heißt: 263 Klassen.

## diesen Beruf ausüben wollen?

**Eisenreich:** Die Gründe hierfür sind sicher vielfältig und nicht pauschal zu benennen. Wir machen bei Gesprächen im Schulumfeld allerdings unter anderem die Erfahrung, dass junge Lehrkräfte, die die Wahl zwischen einer Beschäftigung an der Grund- und Mittelschule oder einer anderen Schulart haben, sich für die besser bezahlte und mit geringerem Stundenmaß verbundene Stelle an Realschule oder Gymnasium entscheiden.

## Gibt es Möglichkeiten für Quereinsteiger?

**Eisenreich:** Die Möglichkeiten für „Quereinsteiger“, eine Lehrbefähigung für die Grund- und Mittelschulen zu erwerben, wurden in den letzten Jahren sukzessive ausgeweitet. Im Landkreis Dillingen haben wir sowohl vereinzelt Zweitqualifikanten, die nach dem 2. Staatsexamen an einer Realschule oder einem Gymnasium die Schulart gewechselt haben als auch Lehramtsanwärter im Seminar, die nicht auf dem klassischen Weg nach einem 1. Staatsexamen für Grund- beziehungsweise Mittelschulen das Referendariat beginnen.

## Sind die Anforderungen an Lehrkräfte mehr geworden?

**Eisenreich:** Die Anforderungen an die Lehrkräfte sind äußerst komplex. Für das kommende Schuljahr stehen weiterhin die Digitalisierung sowie die neuen Prüfungsformate für die Abschlussprüfungen an den Mittelschulen auf dem Fortbildungsprogramm. Weiterhin beschäftigen wir uns natürlich intensiv mit der Integration und (sprachlichen) Förderung der ukrainischen Schülerinnen und Schüler. Weitere Schwerpunkte bilden die Schulentwicklung, die Maßnahmen zur Verbesserung der kognitiven und sozialen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie der Umgang mit Heterogenität.

## Thema Flüchtlingskinder: Wie sehr sind Schulen damit im Kreis Dillingen derzeit involviert?

**Eisenreich:** Grundsätzlich betrifft das Thema nahezu alle unserer Grund- und Mittelschulen, da an fast jedem Standort ukrainische Kinder und Jugendliche angemeldet sind. Allerdings unterscheidet sich die Beschulung je nach Schulart. An den Grundschulen werden die ukrainischen Kinder direkt in die Regelklassen integriert und erhalten dort ergänzend zum Klassenunterricht zusätzliche Sprachförderangebote. Schülerinnen und Schüler ab der fünften Jahrgangsstufe werden schulartübergreifend in sogenannten Brückenklassen mit eigener Stundentafel, die den Fächern Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und Englisch einen großen Stundenumfang einräumt, beschult. Im Landkreis Dillingen wurden Brückenklassen an der Josef-Anton-Schneller-Mittelschule, der Anton-Rauch-Realschule sowie dem Albertus-Gymnasium Lauingen eingerichtet.

stufe werden schulartübergreifend in sogenannten Brückenklassen mit eigener Stundentafel, die den Fächern Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und Englisch einen großen Stundenumfang einräumt, beschult. Im Landkreis Dillingen wurden Brückenklassen an der Josef-Anton-Schneller-Mittelschule, der Anton-Rauch-Realschule sowie dem Albertus-Gymnasium Lauingen eingerichtet.

## Ist Corona noch ein Thema?

**Eisenreich:** Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vergangenheit wünschen wir uns nichts so sehr wie einen „normalen“ Schulstart. Bislang wurden vom bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus auch keine Corona-(Schutz-)Maßnahmen veranlasst.

Interview: Simone Fritzmeier

## Zur Person



**Andrea Eisenreich** ist die Schulleiterin Dillingen. Im Herbst 2020 hat sie die Leitung von Wilhelm Martin übernommen. Eisenreich war unter anderem vorher Rektorin an der Grundschule in Dillingen.